

# Protokoll über die Jahreshauptversammlung des TC Stolteraa e.V. am 25.2.2026

**Ort:** Bauernhaus Biestow

**Zeit:** 19:00 – 22:15 Uhr

**Anwesende:** 20 vertreten weitere 13 Mitglieder

**Gesprächsleitung:** Sebastian Bergfeld

**Protokoll:** Dr. Gerd Niedzwiedz

## Tagesordnung:

0. Anwesenheitskontrolle, Beschlussfähigkeit, Schwimmhallenbelehrung  
Laut Satzung ist die MV beschlußfähig, wenn 15% der Mitglieder anwesend sind. Aktuell besteht der Verein aus 80 Mitgliedern (72 Erwachsene, 4 Jugendliche, 4 Kinder). Die Anwesenheitsliste weist 20 physisch anwesende Personen aus, die aber das Mandat von weiteren 13 Mitgliedern bekommen haben, in ihrem Sinne mit abzustimmen.  
Es war vor der MV allen Mitglieder eine überarbeitete Schwimmhallenbelehrung zugemailt worden; die Anwesenden unterschrieben die Belehrungsliste. Der neue Vorstand / Übungsleiter sollten bestrebt sein, im Laufe der Zeit auch die Unterschriften der heute nicht Anwesenden, aber am Schwimmhallentraining teilnehmenden Mitglieder einzuholen.
1. Rechenschaftsbericht des Vorstandes mit den Teilbereichen
  - Vorsitzender (Gerd)  
Dazu liegt dem Vorstand ein schriftlicher Bericht vor.  
Bemerkenswert:  
Der Bericht schließt mit einigen Fragen an die MV ab, Diese betreffen das Jahresabschlussstauchen, das Vereinsschlauchboot, die Vereinstaucherlager und die Finanzierung von Vereinsveranstaltungen. Die Fragen sollten Gegenstand der sich anschließenden Diskussion sein und die Antworten Einzug in den Arbeitsplan des kommenden Jahres finden.
  - Stellvertreter (Sebastian)  
Sebastians Aufgaben waren dadurch geprägt, daß er Kontakte zu den Verbänden VDST, LSB, SSB und LTV MV hält und dorthin den aktuellen Mitgliederstand meldet. Das ist wichtig, weil davon die Höhe der von unserem Verein zu zahlenden Beiträge und Versicherungen abhängt. Er informierte über die Kündigung einer nicht mehr erforderlichen Versicherung für Gäste, die ein „Schnuppertraining“ in der Schwimmhalle absolvieren wollen. Dafür gibt's vom VDST neue Lösungen.
  - Ausbildungsstand der Mitglieder (Lucia / Dirk / Volker)  
Es gibt im Verein 3x neue AOWD-Qualifikationen. Die Prüfungen wurden im letzten Taucherurlaub am Roten Meer abgelegt. Dabei spielten sicherlich Vorbereitungen, die vorher im eigenen Tauchverein unter Anleitung der ÜL und TL stattfanden eine positive Rolle. Dieser Ausbildungs und Qualifizierungsweg wird sehr wahrscheinlich künftig öfters praktiziert, weil vor allem Zeit gespart werden kann.  
Dirk verwies auf die manchmal langwierige praktische Freiwasserausbildung. Er hatte zuletzt 3 Kandidaten. Es war manchmal schwierig, gemeinsame Termine zu finden, weil deren eigene Planungen wenig Platz lassen und dann beim Ostseetauchen immer auch das Wetter eine Rolle spielt.
  - Materialbestand des Vereins (Dirk)  
Der Materialbestand des Vereins wurde auf das notwendige Maß reduziert. Letztlich kostet das Vorhalten jedes Lungenautomaten und jeder Tauchflasche auch bei Nichtbenutzung Geld für die Revision bzw. TÜV. Es gibt aber noch immer kaum genutzte 4 Poseidon Lungenautomaten, die den Vereinsmitgliedern zum Kauf angeboten werden (Stück ca. 200€). Falls kein Interesse deutlich wird, sollen diese über Ebay verkauft werden.

- Bericht des Pressewartes (Eik):  
Eik hat der Chronik mit UW-Bildern zugearbeitet und ebenfalls Bilder für den Jahreskalender des Vereins angeboten.
- Bericht des Kassenwartes (Klaus)  
Siehe Bericht von Klaus  
Bemerkenswert:  
Er wies darauf hin, daß infolge der Beitragserhöhung durch den VDST 11/2025 beim eigenen Verein pro Mitglied weniger Geld verbleibt als vorher. Klaus legte eine Kalkulation vor, welche Kosten für den Verein entstehen, die z.T. nicht von der Anzahl der Mitglieder abhängig sind, das betrifft z.B.
  - die Schwimmhallennutzungsgebühr
  - die Miete für die Taucherammer zur Lagerung vereinseigener Tauchtechnik
  - das Unterstellen eines Schlauchbootes (Garagenmiete)
  - TÜV für Trailer, Tauchflaschen, Tauchregler
  - Vereinsveranstaltungen (u.a. Preise für Jahresabschlusstauschen, Versorgung)
  - Reparaturen und Ersatzbeschaffungen

Es liegen langjährige Erfahrungen vor, um diese notwendigen Ausgaben zu kalkulieren. Klaus machte deutlich, daß mit den neuen Beiträgen für den VDST die bereits vorhandene leicht negative Jahresbilanz der Finanzmittel im Verein jetzt verstärkt wird. Diese beläuft sich nach seiner Berechnung auf knapp -1.000,-€/ Jahr. Beim derzeitigen Kassenstand von ca. 11.500€ würden wir in kurzer Zeit die Rücklagen (z.B. für den Kauf eines neuen Kompressors 6-8T€) aufbrauchen.

2 Möglichkeiten zum Gegensteuern gibt es:

1. Beitragserhöhung für alle oder einige Mitglieder
2. Kostensenkungen

In der Diskussion sollte herausgearbeitet werden, welche Maßnahme(n) die Mehrheit der MV findet. Diese sollten als Beschluß im Protokoll festgehalten werden.

- Bericht der Kassenprüfer (Gunnar / Olaf)  
siehe Kassenprüfbericht von Olaf und Gunnar  
Die Kassenprüfung fand am 5.2.2026 im Beisein beider Kassenprüfer und des Kassenwartes statt. Es wird eine ordnungsgemäße Führung der Kasse und der entsprechenden Unterlagen bestätigt. Eine kleine Kritik erfolgte daran, daß die Umverteilung von Geld aus den beiden Handkassen (1 in der Taucherammer, 1 bei Klaus) einmal dazu führte, daß kurzzeitig in einer Handkasse ein Negativbetrag auftrat. Das war jedoch ein eher formelles Problem und konnte schnell und einfach erklärt werden.
2. Diskussion und Bestätigung der Berichte, Entlastung des Vorstandes für seine Arbeit im Jahr 2025
- Natürlich drehte sich die Diskussion um die sich abzeichnende notwendige Beitragserhöhung und Möglichkeiten zur Kosteneinsparung. Mehrere Mitglieder betonten, daß unsere Vereinsbeiträge seit vielen Jahren konstant geblieben sind und im Vgl. zu anderen Tauchvereinen in Rostock zu den bislang niedrigsten gehören. Eine Beitragserhöhung ist also erwartbar gewesen. Die zu entscheidende Frage wäre, ob die Beitragserhöhung 1€ oder 2€/Monat umfassen soll. Auch die eingeräumten Rabatte für verschiedene Personengruppen sollten geprüft werden. Dabei sollten aber die Beiträge von Kindern und Jugendlichen unverändert bleiben.
- Einsparpotentiale ergeben sich, wenn
- z.B. das Jahresabschlusstauschen nicht mehr stattfindet
  - das Schlauchboot abgeschafft wird
  - Vereinsveranstaltungen geringer oder gar nicht mehr finanziell unterstützt werden

Die Diskussionen dazu waren durchaus kontrovers. Obwohl beim letzten Jahresabschlusstauschen ein Vorfall hätte zu einem Unfall führen können, wurde mehrheitlich empfohlen, diese Veranstaltung beizubehalten, weil sie eine Visitenkarte unseres Vereins nach Außen hin ist. Der Verein erleidet hier kaum Verlust, weil er von allen Teilnehmern ein Startgeld einnimmt, was die entstehenden Ausgaben größtenteils gedeckt hat. Das Schlauchboot ist zwar ein Kostenfaktor; sein Vorhandensein erwies sich allerdings beim letzten Jahresabschlusstauschen vielleicht als lebensrettend! Es wurde aber gefordert, daß die Schlauchbootbesatzungen besser eingewiesen werden müssen.

Bei der finanziellen Unterstützung von Vereinsveranstaltungen wurde dem Vorstand empfohlen, entsprechend der aktuellen Haushaltslage (Kontostand) immer vorher konkret zu entscheiden, mit welcher Summe unterstützt werden kann.

Abstimmungsergebnis zu den Berichten des Vorstandes und des Kassenprüfberichtes:  
Diese wurden von allen Anwesenden **ohne Gegenstimme und ohne Stimmenthaltung** angenommen. **Damit wurde der alte Vorstand für seine Arbeit im letzten Jahr entlastet.**

3. Wahl des neuen Vorstandes:

Der ehemalige Vorstandsvorsitzende Dr. Gerd Niedzwiedz kandidiert aus vor allem gesundheitlichen und privaten Gründen nicht mehr für den neuen Vorstand. Die verbliebenen Vorstandsmitglieder hatten sich aber bereit erklärt, weiter mitzuarbeiten, das sind:

- Sebastian Bergfeld
- Klaus Moscha
- Dirk Orgis
- Anna Lucia Buer
- Eik Deistung

Es wurde bekannt gegeben, daß zudem Gunnar Söllig für den neuen Vorstand kandidieren will. Damit wäre die alte Vorstandsstärke (6 Mitglieder) wieder hergestellt.

Anmerkungen des Gesprächsleiters zum Wahlvorgang:

laut Satzung: 5.3. *Der Wahlvorgang ist geheim, auf Antrag kann die Wahl auch durch Handzeichen erfolgen. Jedes Vorstandsmitglied wird einzeln gewählt. Die einfache Stimmenmehrheit genügt*

**Ein von ihm eingebrachter Antrag auf offene Wahl wurde ohne Gegenstimme bei 1 Enthaltung akzeptiert.**

Wahlergebnis:

|             |        |         |                 |
|-------------|--------|---------|-----------------|
| Sebastian:  | 20 xJa | 0 xNein | 0 xEnthaltungen |
| Klaus:      | 20 xJa | 0 xNein | 0 xEnthaltungen |
| Dirk:       | 20 xJa | 0 xNein | 0 xEnthaltungen |
| Anna Lucia: | 20 xJa | 0 xNein | 0 xEnthaltungen |
| Eik:        | 20 xJa | 0 xNein | 0 xEnthaltungen |
| Gunnar:     | 20 xJa | 0 xNein | 0 xEnthaltungen |

Die neu gewählten Vorstandsmitglieder hatten sich im Falle ihrer Wahl zuvor darauf verständigt, daß Sebastian den Vorstandsvorsitz übernimmt und Gunnar sein Stellvertreter wird. Die anderen Vorstandsmitglieder üben ihre gewohnte Funktion weiter aus.

Es ergibt sich das Problem, daß Gunnar langjährig als Kassenprüfer gearbeitet hat und jetzt als stellv. Vorsitzender sich einem Interessenkonflikt ausgesetzt sieht. Es wurde beantragt, interimswise (weil die reguläre Wahl der Kassenprüfer erst wieder 2027 stattfindet) einen anderen Kassenprüfer zu wählen. Das fand allgemeine Zustimmung. **Zuvor hatte sich Silke bereit erklärt, diese Aufgabe zu übernehmen. Die MV stimmte ihrer Wahl ohne Gegenstimme und Enthaltung zu.**

**Dem ehemaligen Vorsitzenden, Gerd Niedzwiedz wird für seine langjährige Tätigkeit für den Verein (seit 1983) in dieser Funktion gedankt. Er wird mit Blumen und einem Präsentkorb feierlich entlassen.**

4. Diskussion und Abstimmungen über die neue Beitragsordnung des Vereins.

**Es wurde mit 2 Gegenstimmen und ohne Enthaltungen mehrheitlich folgendes beschlossen:**

- den monatliche Beitrag von erwachsenen Vereinsmitgliedern wird um 2,-€ erhöht. Damit steigt der immer zum 31.8. zu zahlende Jahresbeitrag auf 132,-€.
- Beiträge von Kindern (<14 Jahre) und Jugendlichen (<18 Jahre) bleiben unverändert.
- ein Studentenrabatt entfällt künftig, weil der Studentenstatus nicht kontrollierbar ist. Studenten über 18 Jahre zahlen wie Erwachsene.
- Entsprechend der Regeln des VDST zählen als Familie nur Vereinsmitglieder, die in einem gemeinsamen Haushalt leben. Nur diese können einen Familienrabatt von 20% in Anspruch nehmen.

Es wurde die Frage gestellt, ob Rentnern ebenfalls ein verminderter Jahresbeitrag gewährt wird. Vorgeschlagen waren 108,-€ Jahresbeitrag für diese Personengruppe (statt 132,-€). Hier wurde recht kontrovers diskutiert – auch deswegen, weil die Frage steht, wer bezieht ab wann nur noch Rente und wie ist das für den Vereinsvorstand kontrollierbar? Es kam deshalb zu einer speziellen Abstimmung zu diesem Punkt:

**Mit 8x Ja, 9x Nein und 3 Stimmenthaltungen wurde ein verminderter Beitrag für Rentner abgelehnt.**

Generell sollte der Verein anstreben, ein möglichst einfach zu realisierendes Beitragsmanagement zu praktizieren.

Gerd wurde gebeten, eine aktualisierte Gebührenordnung zu erarbeiten und auf der VereinsWebSeite zu veröffentlichen. Er möchte bitte auch generell die VereinsWebSeite weiter führen und insbesondere dort über Veranstaltungen und Termine aktuell informieren.

5. **Arbeitsplan 2026,**

Der 1. Samstag im Neuen Jahr ist traditioneller Saunatag am Strand von Elmenhorst, organisiert von Willi. Für Stolteraa-Mitglieder ist die Teilnahme kostenfrei, gegen Speise- und Getränkebeiträge hat aber niemand etwas einzuwenden. Die Finanzierung erfolgt über einen Kostenzuschuß von Gästen aus anderen Vereinen.

Das Vereinstauchen am 1. Mai (Antauchen) erfuhr bis 2020 viel Zuspruch, konnte dann aber aufgrund von Coronaverordnungen und des neuen Wassergesetzes in MV am gewohnten Ort nicht mehr durchgeführt werden. Vor 2 Jahren trafen sich nur einige wenige Vereinsmitglieder in Kukuk. Es soll dort deshalb nicht mehr durchgeführt werden. Angeregt wurde, an diesem Tag bspw. ein Grillen am Strand für Vereinsmitglieder zu organisieren. Tauchen an der Ostsee ist immer sehr wetterabhängig, wenn aber möglich, kann das ja gemacht werden.

Auch das Frühjahrestaucherlager in Kukuk findet nicht mehr uneingeschränkte Befürwortung. Aufgrund der schlechten Sicht seien das keine guten Tauchbedingungen dort argumentierten einige anwesende Vereinsmitglieder. So war letztes Jahr alternativ am Werbellinsee Tauchen organisiert worden. Dem Einwand, daß ein Taucherlager ja durch gemeinsames Essen und Zusammensitzen auch dem Zusammenhalt im Verein dient, wurde begegnet, daß das auch am Werbellinsee möglich sei. In diesem Jahr ist keine Fahrt zum Werbellinsee geplant, da die dortige Tauchbasis kürzlich schloss und abgewartet werden muss, ob sie an anderer Stelle am See wieder öffnet. Wenn ja, soll versucht werden, 2027 wieder dorthin zu fahren. Damit wird wahrscheinlich in diesem Jahr so wie im letzten Jahr zum Herrentag eine Gruppe nach Kukuk fahren und gegebenenfalls eine andere Gruppe zu einem anderen Tauchgewässer.

Das Herbsttaucherlager fand bis 2024 meist am Dreetzsee statt. Der See hat aber inzwischen so viel Wasser verloren, daß auch die Tauchbedingungen deutlich schlechter geworden sind. Es wird vorgeschlagen, das Taucherfloß auf dem Haussee für das 3. Wochenende im September zu mieten. Unklar blieb allerdings, ob am selben Wochenende auch eine Taucherreise einiger Vereinsmitglieder nach Skottevik stattfindet. Dann müßte der Ausflug

zum Haussee terminlich verschoben (Vorschlag 4.-6.9.) werden. Der Verein wird das klären und die Mitglieder informieren. Gerd wies darauf hin, daß der Haussee in MV liegt und demzufolge beim Vereinstauchen dort rechtzeitig eine Genehmigung bei der unteren Wasserbehörde eingeholt werden muß (lange Bearbeitungsfristen).

Die Mehrheit der anwesenden Mitglieder (ohne Abstimmung) befürwortete letztlich die Fortführung des Jahresabschlusstauchens in diesem Jahr. Allerdings sollten sich potentielle Bootsführer zuvor einweisen lassen, wie das Boot nebst Motor zu bedienen ist, wie man den Taucher im Wasser optimal absichert und ggf. schnell ins Boot retten kann. Das fand in den letzten Jahren etwas zu wenig Beachtung! Man sollte das günstigerweise auch mal praktisch üben. Die ÜL des Vereins haben nächstes Wochenende eine Weiterbildung, wo sie mit dem Landesausbildungsleiter besprechen sollten, ob die Art und Weise des Tauchens (Einzeltauchgänge mit Boje und Bootsbegleitung) noch den Sicherheitsregeln des VDST entspricht. Falls notwendig müßte dann eben wieder im 2er-Team getaucht werden obwohl das der Philosophie des Jahresabschlusstauchens als individueller Wettbewerb widerspricht. Mathias will prüfen, ob das Vereinsschlauchboot bei ihm untergestellt werden kann, so daß evtl. Mietkosten gespart werden können. Sollten Einzeltauchgänge mit Boje und Schlauchbootsicherung beibehalten werden können, müßte aber die Ausrüstung jedes antretenden Tauchers vorher auf Funktionalität überprüft werden (Pflicht des Veranstalters).

Eine Vereinsweihnachtsfeier soll es auch in diesem Jahr wieder geben.. Der Vorstand müßte den Termin mit dem Bauernhaus abstimmen, falls diese dort stattfinden soll.

Gerd ist vor einigen Wochen von einer Tauchbasis auf Krk/ Kroatien angemailt worden mit dem Hinweis, daß man dort als Gruppe (Verein) einen schönen Tauchurlaub machen könne. Gerd hat die entsprechenden Informationen per Rundmail an alle Vereinsmitglieder weitergeleitet und darum gebeten, Interessenbekundungen bei der MV abzugeben. Es meldeten sich 4 Familien mit je 2 Tauchern + Gerd wären das 9 Taucher. Für eine konkretere Organisation schlug Gerd vor die anstehenden Arbeiten aufzuteilen: z.B. Angebot für Flüge, Mietwagen vor Ort, Quartiere. Seitens Gunnar und Maik bestand Bereitschaft mitzuwirken. Allerdings ergaben erste Gespräche nach Ende der MV aber noch im Bauernhaus, daß mindestens 2 der 4 Familien evtl. doch lieber ans Rote Meer fliegen wollen. Damit würden wir nur noch mit 5 Tauchern nach Kroatien reisen und den Gruppenstatus (>6) verlieren. Gerd entschied, sofort noch einmal eine Rundmail zu versenden. Falls sich bis Freitag (27.2.) keine weiteren Interessenten finden, macht die Organisation einer Gruppenreise dorthin keinen Sinn. Wer nach Kroatien möchte sollte dann für sich und seine Familie individuell organisieren.

Aufgrund der fortgeschrittenen Zeit konnte nicht mehr über Themen für Tauchstammtische gesprochen werden. Dazu sollten aus dem Kreise der Vereinsmitglieder Vorschläge erfolgen.

Rostock, 26.2.2026

---

Protokollführer  
Dr. Gerd Niedzwiedz